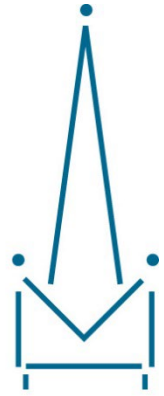


Gemeindebrief

**Februar/
März 2023**

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



Liebe St. Servatiusgemeinde!

Die Tage werden wieder länger – die dunkle Jahreszeit ist noch nicht ganz vorbei, aber der Frühling setzt die ersten Zeichen. Zart sprießen die ersten Pflanzen aus der Erde, Vogelgezwitscher wird lauter. Es ist jedes Jahr aufs Neue faszinierend, wie die Welt erwacht.

Auch wir hoffen auf wärmere Tage, damit wir Energie einsparen und uns an den Sonnenstrahlen wärmen und an den ersten zarten Blüten- und Blattfarben freuen können.

Vor einem Jahr hat man nicht an die Dringlichkeit des Themas Energiesparen gedacht. Energiekrise und Inflation waren weit weg und unvorstellbar.

Noch unvorstellbarer für viele von uns war: Seit nunmehr einem Jahr tobt ein Krieg in Europa. Seit Russland die Ukraine angegriffen hat.

Hoffen wir, dass sich der Frühling auch in der Ukraine zeigt, und beten wir für Frieden für die Menschen dort und in allen Teilen der Welt.

Ihre

Gemeindebrief-Redaktion

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage: www.servatius-duderstadt.de

Jubelkonfirmationen 2023

Am 3. September 2023 möchten wir in diesem Jahr die Jubelkonfirmationen feiern - dies umfasst sowohl die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation.

Wir bitten herzlich darum, dass sich die Konfirmanden des Jahres 1973, 1963, bzw. 1953 schon bald bei uns im Pfarrbüro melden. Dringend suchen wir jemanden aus dem Konfirmandenjahrgang, der mithilft, anhand der Konfirmandenliste die Adressen zu recherchieren.

Gemeindeglieder, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, die Jubelkonfirmation aber hier in Duderstadt begehen wollen, sind selbstverständlich auch herzlich eingeladen. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird um 9:30 Uhr beginnen. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Mittagessen geben.

Weltgebetstag: Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

In Duderstadt beginnt der **Gottesdienst in St. Servatius um 19.00 Uhr** mit anschließendem gemeinsamem **Essen vom Mitbringbüffet** im Gemeindehaus.



Gestern - Heute – Morgen

Unsere Kirchengemeinde im Wandel der Zeit.

Vor genau 170 Jahren, im Januar 1853, hat der damalige Pastor an St. Servatius, Friedrich Gehrich, beim Kirchenamt in Hannover angefragt, welchen geographischen Umfang die lutherische Gemeinde Duderstadts eigentlich habe. Denn seit dem 4. September 1808 – dem 1. Kirchweihfest – sei niemals die gebietsmäßige Reichweite der Gemeinde von Amts wegen festgelegt worden. Es gäbe stets nur den Ausdruck “Protestanten zu Duderstadt“ für die Duderstädter Lutheraner. Die hochoffizielle Antwort aus dem fernen Hannover ließ nicht lange auf sich warten. Alle im Flurbezirk der Stadt Duderstadt wohnenden Protestanten gehören zur lutherischen Kirchengemeinde von Duderstadt, so die Formulierung des Kirchenamtes.

Daraufhin gab der evangelische Bürgermeister Georg Eduard Jordan die offizielle Einpfarrung der Dörfer Mingerode, Obernfeld, Gerblingerode, Tiftlingerode, Immingerode, Westerode, Nesselröden, Werxhausen, Desingerode, Esplingerode, Breitenberg, Hilkerode, Brochthausen, Langenhagen und Fuhrbach den dortigen Bewohnern und dem Kirchenvorstand der St. Servatius-Gemeinde bekannt. Die sogenannten Bergdörfer wurden später im Volksmund “Duderstadt-Ost“ und die restlichen Ortschaften als “Duderstadt-West“ bezeichnet.

Diese Gebietsfestlegung für unsere Gemeinde währte 103 Jahre, ein wirklich langer Zeitabschnitt.

Im Jahr 1956 erfolgte dann die Gründung der selbstständigen Kirchengemeinde Hilkerode. Die Bergdörfer Breitenberg, Fuhrbach, Langenhagen und Brochthausen wurden umgepfarrt. Rhumspringe und Rüdershausen gehörten nun auch zur neu gegründeten Kirchengemeinde Hilkerode.

Wie haben damals die zahlreichen Gemeindeglieder auf diese Neuordnung reagiert? Skepsis, aber auch freudige Erwartung bestimmten wohl die damalige Gemütslage der Gemeindeglieder. Heute wissen wir, dass wir zwei wunderbar harmonisierende Kirchengemeinden haben. Für praktizierende Christen eigentlich eine Selbstverständlichkeit, oder?

Nun machen wir uns wieder fit für die Zukunft! Unsere sechs evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Lindau, Bilshausen, Gieboldehausen, Wollershausen, Hilkerode und Duderstadt werden aufgrund von Sparvorgaben der Landeskirche weiter zusammenrücken. Und wir alle sollten den Prozess des Zusammenwachsens freudig

mitgestalten. Große Herausforderungen und Chancen warten auf uns. Wir sollten nicht nur sehen was wir verlieren, sondern was wir gewinnen werden.

Vielleicht schreibt jemand in 50 Jahren auch solch einen kleinen Artikel über den strukturellen Wandel unserer Kirchengemeinde. Wir Älteren werden diese Zeilen im Gemeindebrief dann nicht mehr lesen können. Jeder Einzelne von uns kann aber jetzt dazu beitragen, dass die dann zukünftigen Zeilen – evtl. verfasst von einer heutigen Konfirmandin oder einem Konfirmanden – eine positive Zusammenfassung auf unser Wirken für gelebte Toleranz und Vielfalt innerhalb unserer Kirchengemeinden zum Ausdruck bringen.

Tafel Ausgabestelle Duderstadt

Für viele wird es in diesen Zeiten knapp mit dem Haushaltsgeld. Umso wichtiger, dass es bei uns in Duderstadt die Tafel gibt! Vor Weihnachten haben viele Menschen der Tafel Geld gespendet. Die Schüler und Schülerinnen der Heinz Sielmann Realschule z.B. stifteten 2500 €, die sie am Adventsnachmittag „Sternenzauber“ erwirtschaftet hatten. Die Sternsinger der katholischen Kirche haben Lebensmittel gespendet. Viele Privatpersonen und Geschäftsleute haben der Tafel Geld zukommen lassen. Dafür danken wir sehr herzlich. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung.

Mittlerweile werden die Lebensmittelkisten bei uns vor Ort gepackt. Die Tafel Osterode holt die gestifteten Lebensmittel mit ihrem Kühlwagen bei den Geschäften in Duderstadt ab und bringt sie zum Gemeindehaus in der Haberstraße. Dort gibt es viele Ehrenamtliche, die die Lebensmittel dann auf die Kisten verteilen.

Wir danken allen Lebensmittelgeschäften in Duderstadt, die die Tafel großzügig unterstützen, allen privaten Spendern und vor allem dem großartigen Team der Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich und tatkräftig dafür einsetzen, dass Menschen hier in Duderstadt handfeste Hilfe erfahren.

Großen Respekt und Dank sprechen wir Jutta Gabel und Inge Engel aus, die das Team der Ehrenamtlichen leiten und dabei viel Verantwortung übernehmen, selbst mit zupacken und gleichzeitig viel organisieren und den Kontakt zur Tafel Osterode halten.

Wie gut, dass es so viele Menschen mit weitem Herz gibt, die dafür sorgen, dass es vielleicht in den Wohnzimmern, nicht aber zwischen uns Menschen kälter wird in Duderstadt.

Wenn Sie die Tafel Ausgabestelle Duderstadt finanziell unterstützen wollen, können Sie folgende Bankverbindung benutzen:

Kirchenkreisverband Harzer Land; IBAN DE 76 2635 1015 0004 0239 58

Verwendungszweck: 4215-31120 Tafel Duderstadt

Pastorin Christina Abel

Ausstellung christliche Märtyrer in der St. Servatiuskirche

Wer kennt nicht die Namen Sophie und Hans Scholz (Weiße Rose) oder den Kreisauer Kreis. Darüber hinaus gibt es viele weitere Personen, die für ihren Glauben und ihre Überzeugung eingestanden haben.

Ein ökumenisches Team hat eine Ausstellung christlicher Märtyrer aller Konfessionen aus den Zeiten des Nationalsozialismus in Deutschland und des Kommunismus in der ehemaligen Sowjetunion konzipiert.

Es werden Beispiele gezeigt von Frauen und Männern, die ihre Stimme erhoben hatten gegen Krieg und Gewalt, gegen Unrecht und für die Wahrheit, gegen falschen Nationalismus und für Versöhnung. Sie haben dafür mit ihrem Leben bezahlt und die Kraft und den Mut dazu aus dem Glauben an Jesus Christus gewonnen.

Pfarrer i.R. Johannes Paulsen, Geschäftsführer der Ausstellung, der uns durch unsere Verbundenheit mit den Kirchengemeinden in Wehnde und Tastungen gut bekannt ist, organisiert die Ausstellung vom 28. Januar bis 23. Februar 2023 in unserer St. Servatiuskirche. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Kirche angeschaut werden. Pfarrer Paulsen bietet Führungen am 29. Januar, 12. und 19. Februar, jeweils um 16.00 Uhr, an.

Im Vorfeld wurde sie im Forum der Heinz-Sielmann-Realschule ausgestellt – parallel begleitet sie die dort stattfindenden Veranstaltungen zum Gedenken der Holocaust-Opfer.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.maertyrer.info

